

## VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE 19. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 24.01.2018

### **Anwesende:**

#### Vorsitzender:

Ludescher Heinz Bürgermeister Oberdorfstraße 4

#### GemeindevertreterInnen:

Welte	Gerold	Oberdorfstraße	33
Lins	Daniel	Latenserstraße	83
Matt	Roland	Oberdorfstraße	12
Matt	Gerold	Grabenstallstraße	16
Breuß	Dietmar	Latenserstraße	57
Matt	Reinhard	Latenserstraße	39
Nesensohn	Gottfried	Unterwaldstraße	2
Kumpitsch	Bianca	Unterkirchdorfstraße	4a
Nesensohn	Regina	Latenserstraße	85/6
Nesensohn	Günther	Latenserstraße	34
Heinzle	Siegmund	Rütiweg	5

#### Ersatz-Gemeindevertreter:

Summer Gerhard Unterwaldstraße 7

#### Entschuldigt:

Nesensohn Günther Latenserstraße 34

#### Schriftführerin:

Mazinger Monika Gemeindesekretärin Beim Feldgatter 16 6820 Frastanz

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung der Gemeindevertretung
3. Bericht des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
4. Beratung und Beschlussfassung über die Naturwaldzelle
5. Beratung und Beschlussfassung über den Teilbebauungsplan und die Änderungen des Flächenwidmungsplanes für Laterns-Mazona
6. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung der Nutz- und Bahnlose 2018
7. Beratung und Beschlussfassung über den Beschäftigungsrahmenplan 2018
8. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf auf Änderung des Flächenwidmungsplanes für das geplante JUFA-Projekt
9. Allfälliges

---

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr im Dorfsaal

Es sind ca. 22 Zuhörer anwesend.

Vor Eingang in die Tagesordnung referiert Ing. Herbert Erhart zum Thema „Naturzelle“ und beantwortet die Fragen der Gemeindevertreter und der Zuhörer. Der Bürgermeister bedankt sich bei ihm für seine Ausführung und die Informationen.

---

**TOP 1 ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT**

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie die Zuhörer und eröffnet die 19. Sitzung der Gemeindevertretung. Entschuldigt hat sich Günther Nesensohn, für ihn ist als Ersatz Gerhard Summer anwesend. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

---

**TOP 2 GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 17. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG**

Roland Matt bemerkt, dass die Kosten für die Asphaltierung der Liftstraße im Voranschlag 2017 und nicht 2018 vorgesehen waren. Die Niederschrift der 18. Sitzung der Gemeindevertretung wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

---

**TOP 3 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS UND DER AUSSCHÜSSE**

---

***Des Bürgermeisters******Verkehrsprobleme***

In der Skisaison kommt es immer wieder zu Verkehrsproblemen durch Verkehrsüberlastung. Eine Besprechung mit den Beteiligten über mögliche Lösungen ist geplant.

***Sturmschäden Wildpark Feldkirch***

Die Anlagen im Wildpark Feldkirch wurden beim Sturm in Januar 2018 stark beschädigt. Auch der Windwurf von 4.500 fm am Ardetzenberg bedeutet einen großen Schaden. In der Regio-Vorderland wurde besprochen, dass der Wildpark hier finanziell unterstützt wird, die Gemeinde Laterns hat einen Betrag von EUR 300,00 gespendet.

***ASZ Vorderland***

Am 12.01.2018 fand die konstituierende Verbandsversammlung vom Gemeindeverband ASZ Vorderland Verband statt.

***Obleute-Sitzung***

Am 13.12.2017 fand die Obleute Sitzung statt, neuer Obmann ist Christoph Nesensohn. Eine weitere Sitzung fand am 10.01.2018 statt, dabei ging es um die Organisation der Faschingsveranstaltung am Faschingssonntag.

***Windwintergatter***

Im Wildwintergatter und im angrenzenden Privatwald von Robert Nesensohn wurden erhebliche Schältschäden festgestellt. Diese werden darauf zurückgeführt, dass die Beckenwald-Fütterung aufgelassen wurde und die Tiere sich daher im Bereich vom Wildwintergatter aufhalten.

***Gemeindebedienstete***

Elisabeth (Lilly) Nesensohn tritt mit 31.01.2018 ihren wohlverdienten Ruhestand an. Ihre Nachfolgerin wird Bettina Kohler, sie hat ihren Dienst bereits am 15.01.2018 begonnen.

***Sanierung Tiefenbachbrücke***

Die Tiefenbachbrücke (Teilabschnitt L51) wird saniert, die kommissionelle Bauverhandlung findet am 20.02.2018 statt. Das Projekt wird vom Amt der VbG. Landesregierung geleitet.

***Errichtergesellschaft JUFA Projekt***

Am 25.01.2018 werden die Verträge zur Gründung der Errichter Gesellschaft für das JUFA-Projekt unterzeichnet.

***Wiesweg***

Am 22.01.2018 fand auf der Gemeinde Laterns eine Besprechung mit dem Bürgermeister der Gemeinde Satteins, Anton Metzler; dem Obmann der Bauern Satteins, Peter Dobler; sowie dem Obmann der Agrar Übersaxen, Peter Fritsch; statt. Es wurde vereinbart, dass die Kosten für die Instandhaltung des Wiesweges (Wies bis Vanezer), der für den Viehtrieb benutzt wird, weiterhin von allen drei Parteien getragen werden.

Regina Nesensohn fragt bzgl. dem Zeitungsbericht über das ASZ Vorderland an: hier wurden Kosten erwähnt, die von den bisher genannten Kosten stark abweichen. Der Vorsitzende antwortet, dass der Zeitungsbericht zahlreiche Fehler enthielt. Christoph Kirchengast hat die zuständige Redaktion bereits kontaktiert und die Richtigstellung verlangt; auch die beteiligten Gemeinden hat er in einer E-Mail entsprechend informiert.

***Der Ausschüsse******Wald und Jagd:***

Gerold Matt berichtet, dass es durch den Sturm im Jänner zu Windwurf gekommen ist. Er übergibt das Wort an Reinhard Matt, der die Schäden aufgenommen hat und im Detail über Ort und Anzahl des Windwurfholzes informiert:

Furxweg ca. 6 Bäume; zw. Garage Geb. Nesensohn und Schmitten ca. 9 Bäume; Marienruh Richtung Stürcher Säge ca. 5 Bäume; zw. Pflanzgarten und Richtung Magdabona ca. 8 Bäume; Abzweigung Hasenbödenweg 2 Bäume; entlang des Hasenbödenweges bis Wassertrögle ca. 10 Bäume; im Gatter bei der oberen Fütterung ca. 5 Bäume; bei der Riedlefütterung ca. 6 Bäume; unterhalb des Gatters ca. 2 Bäume; Pümpelschlag 1 Baum; Stutzeck 1 Baum; Müllersliris 2 Bäume; oberhalb Lampertsried 1 Baum. Gesamt: ca. 58 Bäume

Alpe Wies: Gruba 2 Bäume; zw. Vorderer und Hinterer Wies ca. 7 Bäume; Zapfenböden 1 Baum. Gesamt ca. 10 Bäume

Ein Käferbaum hinterm Linus unterhalb der Landesstraße.

Insgesamt handelt es sich um ca. 130 – 150 fm Holz. Laterns hatte großes Glück im Vergleich mit anderen Gebieten. Die Käfertanne muss zeitnah gerüstet werden. Gerold Matt merkt ebenfalls an, dass wir glimpflich davon gekommen sind. Die Aufrüstung des Windwurfs wird abhängig von der Witterung erfolgen.

***Öffentlichkeitsausschuss und Redaktionsteam***

Dietmar Breuß berichtet, dass aktuell intensiv an der nächsten Ausgabe von „Önschas Gmendsblättli“ gearbeitet wird. Wie bereits berichtet, werden zukünftig nur drei Ausgaben pro Jahr erscheinen. Er bittet alle, etwaige Änderungswünsche für bereits eingereichte Berichte bis spätestens Ende dieser Woche zu melden.

***Familie und Kultur:***

Bianca Kumpitsch berichtet, dass am 16.01.2018 eine Besprechung mit dem OJA Vorderland, vertreten durch die Leiterin Nikole Beck, und den stellvertretenden Leiter Peter Palaoro, bzgl. „Önscha Treff“ stattgefunden hat. Dabei wurde auch die Statistik des OJAs für das vergangene Jahr präsentiert. Die OJA-Mitarbeiterinnen sprechen den Jugendlichen in Laterns ein Lob

aus. Vereinbart wurde, dass ab 2018 „Önscha Treff“ von Jugendlichen ab dem Jahrgang 2007 besucht werden darf. Die Altersgrenze wird zukünftig jährlich in einer Gemeindeinfo bekanntgegeben.

#### ***Bau und Infrastruktur:***

Roland Matt berichtet zum WC-Innerlaterns, dass der Anwalt mit der Vertragserstellung beauftragt wurde. Zu Verzögerungen kam es auch, weil die Diözese nicht von Anfang an über das Bauvorhaben informiert war.

#### **Des Vorstandes**

Daniel Lins berichtet, dass dem Ansuchen auf Ausnahmegenehmigung wegen Kleinräumigkeit gem. § 22 RPG (Raumplanungsgesetz) von Karlheinz Schmid zugestimmt wurde.

Dem Antrag vom Kirchenchor für einen Unterstützungsbeitrag wurde zugestimmt, sie erhalten € 300,00, gleich wie im Jahr 2017.

Änderungen der Versicherungsverträge wurden gem. den Angeboten unseres Versicherungsmaklers vom Büro Exacta zugestimmt.

Holzverkauf Beckenwald / Schadholz Stürcher: Die Holzarbeiten Beckenwald wurden von der Agrar Rankweil aufgerüstet. Die Kosten für die Holzarbeiten, die Seilbahn und den Transport bis zum Parkplatz Übersaxen werden von der Agrar-Rankweil in Rechnung gestellt. Die Gesamtmenge beträgt hier 16.53 fm. Den Angebotszuschlag erhielt Simon Nesensohn für Beckenwald sowie Schadholz Stürcher.

Zur Zahlung wurden folgende Rechnungen freigegeben: zwei Rechnungen der Fa. Hilit & Jehle, Feldkirch, für Belagsflickarbeiten und Belagsarbeiten beim Grünmüllplatz. Eine Rechnung der Firma Dachdecker Peter Koblach, für div. Instandhaltungsarbeiten beim mittlerem Gebäuden auf der Alpe Wies.

Der Anfang des Winterwanderweges ist nicht für alle leicht zu finden, daher wurde bei der letzten Kurve vor dem Parkplatz Kühboden ein entsprechendes Hinweisschild aufgestellt. Die Kosten für das Schild über € 197,00 werden zw. der Gemeinde Laterns und den Seilbahnen Laterns aufgeteilt.

#### TOP 4 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE NATURWALDZELLE

Der Vorsitzende informiert, dass das Thema Naturwaldzelle bereits seit längerem in Bearbeitung ist. Im vorangegangenen Vortrag hat Ing. Herbert Erhart die Vorgaben für eine Naturwaldzelle erörtert. Die zahlreichen Fragen der Anwesenden wurden gehört. Er fragt an, ob es weitere Fragen gibt oder weitere Informationen gewünscht werden - es folgen zahlreiche Wortmeldungen, u. a.:

Dietmar Breuß erkundigt sich, ob der aktuelle Plan der geplanten Naturwaldzelle entspricht und was sich gegenüber älteren Plänen geändert hat. Der Vorsitzende erklärt, dass der Verlauf zur Almweide weiter Waldwärts verschoben wurde. Gerold Matt ergänzt, dass der Verlauf wiederholt geändert wurde, denn es gab bereits in 2014 Begehungen.

Regina Nesensohn fragt nach, ob die Wald-Weidetrennung, welche auf dem Plan rot dargestellt ist, dem Pächter der Alpe ab 2020 vorgelegt wird. Gerold Matt antwortet, dass die Wald-Weidetrennung sowieso neu festgelegt werden muss. Siegmund Heinzle betont, dass die Wald-Weidetrennung nicht weiter heruntergehen müsse, denn auch ein anderer Verlauf wäre denkbar.

Regina Nesensohn fragt an, ob die Vertragsunterlagen vor Unterzeichnung eingesehen werden können. Der Vorsitzende verneint dies. Gerold Matt weist darauf hin, dass die Bonität der geplanten Naturwaldzelle noch geprüft werden muss. Regina Nesensohn betont, dass der Vertrag vor Unterzeichnung zur Durchsicht vorgelegt werden sollte. Sie fragt weiteres an, wie es mit gutem Holz für Küfer in diesem Gebiet aussieht und teilt mit, dass die grundsätzlich keine Einwände gegen die Naturwaldzelle hat. Gerold Matt berichtet, dass in diesem Gebiet seit langem kein Holz mehr geholt wurde und dass sich oberhalb der Straße (150 m) gutes Holz befindet und dort eine Nutzung möglich ist.

Daniel Lins betont, dass vor einer endgültigen Entscheidung noch weitere Informationen notwendig sind, da offensichtlich noch viel Fragen zu klären sind.

Dietmar Breuß merkt an, dass nach seinem Wissen heute nur grundsätzlich über die Naturwaldzelle diskutiert wird und ein Beschluss zu einem späteren Zeitpunkt gefasst werden kann. Der Vorsitzende bestätigt das.

Reinhard Matt informiert, dass in diesem Gebiet in den letzten Jahren kein Holz geholt wurde, das Küferholz stamme vorwiegend aus dem vorderen Stürcher. Das Holz der Naturwaldzelle bleibt im Besitz der Gemeinde, eine spätere Nutzung ist daher möglich.

Siegmond Heinzle ist der Meinung, nachdem er bei der Begehung dabei war, dass der Alp- und Pachtvertrag nicht unter der Naturwaldzelle leiden darf. Er weist auch darauf hin, dass auf gute Flächen geachtet werden muss und in Gebieten, wo gedüngt wird, können Feldtannen entfernt werden. Er bewertet es als positiv, dass wir Geld für eine Fläche erhalten, die sowieso ungenützt ist.

Dietmar Breuß meint auf die besorgten Fragen der Zuhörer, dass es sich nicht um einen Notstand handelt, da die Fläche der Naturwaldzelle nur 4 % des Gemeindewaldes betrifft, die weiterhin so verwendet wird, wie in den letzten Jahren. Fragen, wie z.B. was bei Windwurf unternommen werden soll, bleiben. Er vergleicht es mit dem Windwurf vor ca. 90 Jahren, bei dem es Diskussionen um die idealste Vorgehensweise gab. Geeinigt hat man sich damals für eine möglichst schonende Behandlung des Waldes. Die Entscheidung für die Naturwaldzelle steht für ihn nicht im Gegensatz zu seinem Gelöbnis als Gemeindevertreter.

Gerold Matt hebt hervor, dass das Gebiet der Naturwaldzelle ein wichtiger Rückzugsort für viele Tierarten darstellt. Als Gemeindevertretung sind sie auch der Natur gegenüber verantwortlich und diese 4 % Gemeindewald sollten als Urwald für kommende Generationen erhalten bleiben.

Gottfried Nesensohn war bei einer Begehung dabei, er findet den Verlauf der Naturwaldzelle gut, auch der Betrag, den wir dafür erhalten, stellt eine positive Einnahme für die Gemeinde dar.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Beschlussfassung zur Naturwaldzelle zu vertagen und weitere Informationen einzuholen. Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen (7 Zustimmungen, 6 Gegenstimmen).

## TOP 5 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN TEILBEBAUUNGSPLAN UND DIE ÄNDERUNGEN DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES FÜR LATERNS-MAZONA

Der Vorsitzende informiert, dass das Amt der VlbG. Landesregierung, Abteilung Raumplanung, uns aufgefordert hat, mit der Beschlussfassung über den Teilbebauungsplan und die Änderungen des Flächenwidmungsplanes für Laterns-Mazona zu warten. Sie stehen in Kontakt mit dem Raumplanungsbüro Falch, um Details in den Unterlagen abzuklären und neu erarbeiten zu lassen. Wir müssen dies Änderungen abwarten, dieser Tagesordnungspunkt wird daher vertagt.

---

**TOP 6 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE FESTLEGUNG DER NUTZ- UND BAHNLOSE 2018**

---

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Gerold Matt, der den Vorschlag, welchen der Ausschuss für Wald & Jagd erarbeitete hat, für 2018 verliest:

„Laut Holzlosenstatut der Gemeinde Laterns, § 4 Arten des Holzbezugsrechts, ist das Ausmaß/ Entschädigung von der Gemeindevertretung jährlich festzulegen.

Vorschlag vom Waldausschuss an die Gemeindevertretung für 2018:

- a) Nutzlose, die zum größten Teil aus Nutzholz zu bestehen haben;
  - b) Bahnlose, welche größtenteils Brennholz enthalten;
  - c) Waisenlose (2 Bahnlose), welche ebenfalls größtenteils Brennholz enthalten;
- zu a) Ausmaß Nutzlose – 1,5 fm (Festmeter)  
Auszahlung € 60,00/ fm = € 90,00
- zu b) Ausmaß Bahnlose – 1,5 fm, Zustellung + Frachtkosten € 17,00 für jedes weitere Bahnlos zusätzlich € 5,00, (private Abholung nicht möglich).  
Auszahlung € 50,00/ Bahnlos
- zu c) Ausmaß Waisenlose – 2 Bahnlose (Menge/ Auszahlung siehe b)

Von Holzbezugsberechtigten zu erbringende Fronstunden:

- a) für Bezieher von Nutz- und Bahnlosen 8 Stunden
- b) für Bezieher von Waisenlosen 5 Stunden
- c) für Geldleistungen beträgt der Stundensatz für a) und b) pro Stunde € 10,00 zzgl. MwSt.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Preisentwicklung am Holzmarkt und Verfügbarkeit, wurde das Holzbezugsrecht lt. § 4 für 2018 vom Ausschuss für Wald und Jagd überarbeitet. Künftig wird vermehrt darauf geachtet, dass es zu einer Reduktion der Transportkosten kommt. Ein Vorführen beziehungsweise eine Zwischenlagerung soll vermieden werden. Das anfallende Bahnlosenholz wird direkt von der Forststraße den Holzbezugsberechtigten zugestellt. Es kommt somit zu unterschiedlichen Lieferterminen, welche den Bezugsberechtigten im Vorfeld rechtzeitig mitgeteilt werden.“

Gerold Matt fasst zusammen, dass es somit im Vergleich zum Vorjahr Änderungen bei den Transportkosten gibt und die anderen Inhalte unverändert blieben. Es wird versucht, einen Teil mit Holz vom Windwurf bereitzustellen.

Gerhard Summer meint, dass einige Bezieher gerne selber das Holz rüsten würden und fragt, ob es das möglich ist. Gerold Matt verneint und ergänzt, dass die Möglichkeit zum selber rüsten bei einem anderweitigen Holzverkauf durch Versteigerung vorstellbar ist.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Ausmaß der Nutz- und Bahnlose 2018 gemäß dem Vorschlag vom Ausschuss für Wald und Jagt festzulegen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

---

**TOP 7 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN BESCHÄFTIGUNGSRAHMENPLAN 2018**

---

Der Vorsitzende präsentiert den Beschäftigungsrahmenplan 2018 und erläutert die wesentlichen Änderungen:

Das Beschäftigungsausmaß von Rosa Nachbaur wird von 80 % auf 60 % gesenkt, wie in 2015 vereinbart. Ende 2018 geht sie in Pension, eine Planstelle für die Nachfolge wurde berücksichtigt.

Ingrid Eisenhofer wird ab September voraussichtlich im Kindergarten eingesetzt, da hier aufgrund der Kinderzahl eine zweite Betreuungsperson notwendig sein wird.

Bettina Kohler ist seit 15.01.2018 für die Gemeinde tätig, sie ist die Nachfolgerin von Elisabeth (Lilly) Nesensohn. Bei den statistischen Zahlen wurde Elisabeth Nesensohn nicht mehr mitgerechnet, da sie Ende Jänner 2018 in Pension geht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Beschäftigungsrahmenplan 2018 in der vorliegenden Form zu genehmigen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Beschäftigungsrahmenplan 2018 stellt eine Beilage zum Protokoll dar.

#### TOP 8 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN ENTWURF AUF ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES FÜR DAS GEPLANTE JUFA-PROJEKT

Der Vorsitzende präsentiert den Entwurf für die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes für das JUFA-Projekt von Sonderfläche Skiabfahrt in FS-Hotel (FS = Freifläche Sonderfläche).

Eine Beschlussfassung ist jedoch heute nicht möglich, da die notwendigen Verträge (Kaufvertrag für das Grundstück, Gesellschaftsvertrag) noch nicht vollständig sind. Wenn alle Vereinbarungen vorliegen, kann das Umwidmungsverfahren eingeleitet werden.

#### TOP 9 ALLFÄLLIGES

Gottfried Nesensohn fragt an, ob sich die Kirche und Frau Bechter in den Nachlassverhandlungen um das Erbe von Rosa Keckeis bereits einigen konnten. Der Vorsitzende informiert, dass die Anwältin von Frau Bechter einen Antrag auf Nachlassseparation gestellt hat. Im Zuge dieses Verfahrens wurde die Gemeinde - als Generalerbin - zu einer Stellungnahme, welche Partei was erhalten soll, aufgefordert. Alle anderen im Testament berücksichtigten Parteien sind Vermächtnisnehmer, die Gemeinde ist rechtlich gesehen die einzige Erbin und somit Generalerbin. Die Verhandlungen zum Erbverfahren können bis zu drei Jahren dauern, der Vorsitzende hofft aber auf eine Einigung der beiden betroffenen Parteien.

Der Vorsitzende informiert noch, dass die Gemeinde bereits über ihr zugeteilte Erbe verfügen darf. Zum Haus von Rosa Keckeis gibt es für die noch freie Wohnung im EG drei Anfragen. Der Gemeindevorstand wird bzgl. der Vermietung der Wohnung und über die Verpachtung des landwirtschaftlichen Grundes entscheiden.

Dietmar Breuß fragt nach, ob das Erbe der Gemeinde geklärt ist. Der Vorsitzende bejaht das, denn der Gemeinde liegt bereits eine Amtsbestätigung vor, genau wie allen anderen, bei denen das Vermächtnis nicht strittig ist.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse und beendet die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:36 Uhr

Die Schriftführerin:  
Monika Mazinger

Der Bürgermeister:  
Ing. Heinz Ludescher